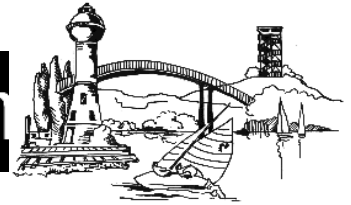


BÜRGERVEREIN WEDAU / BISSINGHEIM

von 1972 e.V.

Initiative Pro Bissingheim



Bürgerverein Wedau / Bissingheim, Kalkweg 203, 47279 Duisburg

Ministerium für Bauen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herr Minister Lutz Lienenkämper
Jürgensplatz 1

40219 Düsseldorf

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
			Ga - Ge	26.01.2010

Leichtflüssigkeitsabscheider A 3 im Bereich Duisburg -Bissingheim

Sehr geehrter Herr Minister Lienenkämper,

bereits seit 2007 wurde Ihr Ministerium mehrfach von verschiedenen Ämtern der Stadt Duisburg und durch uns auf die Entwässerungssituation im Bereich Bissingheim im Zuge der A 3 mit Einleitung in den „Blauen See“ in Bissingheim, den „Entenfang“ Stadtgrenze Mülheim-Duisburg und das Naherholungsgebiet „Sechs-Seen-Platte“ aufmerksam gemacht.

Über die Sachlage wurde Ihr Ministerium mit folgenden Schreiben informiert:

08.11.2007	Bürgerverein Wedau/Bissingheim- Initiative Pro Bissingheim
21.11.2007	Herr Oberbürgermeister Adolf Sauerland, Stadt Duisburg
28.07.2008	Bürgerverein Wedau/Bissingheim

Ihr Ministeriums antwortete daraufhin mit den Schreiben vom 11.2.2008 und 9.9.2008.

Ferner gingen folgende Schreiben an den Landesbetrieb Straßenbau NRW, Krefeld

17.06.2009	Herr Stadtdirektor Dr. Peter Greulich, Stadt Duisburg
12.08.2009	Herr Dr. J. Schmid, Untere Wasserbehörde, Stadt Duisburg

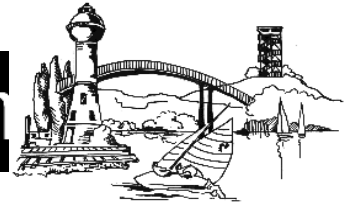
Durch Herrn Dr. Schmid erfuhren wir nun, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW, Krefeld, laut Schreiben vom 18.11.2009, nicht über die planerische Kapazität verfügt und deshalb die Angelegenheit an deren vorgesetzte Dienststelle weitergeleitet hat. Diese Verzögerung können wir nicht akzeptieren!

Aufgrund des Gefahrenpotenzials durch Autobahnabwasser weisen wir nochmals auf die Dringlichkeit hin. Auch aus dem Umweltgutachten aus dem Jahr 2009 des Herrn Dr. R. Diekmann geht hervor, dass eine deutliche Belastung ermittelt wurde. Durch den jetzigen starken Winter kommt noch eine hohe Belastung durch Streusalz hinzu. Sollte jetzt noch ein Tankwagenunfall o.ä. passieren, ist eine Katastrophe vorprogrammiert.

BÜRGERVEREIN WEDAU / BISSINGHEIM

von 1972 e.V.

Initiative Pro Bissingheim



Herr Stadtdirektor Greulich macht in seinem Schreiben vom 17.6.2009 darauf aufmerksam, dass bei einem größeren Tankwagenunfall im Jahr 2002 im Duisburger Stadtgebiet niemand vor Ort genaue Kenntnisse über die Einleitstelle der Autobahntwässerung ins städtische Kanalnetz hatte. Auch die aus dem Archiv herbeigeholten Pläne gaben darüber keine genaue Auskunft.

Bereits in dem Schreiben vom 9.9.2008 Ihres Ministeriums wurde uns mitgeteilt, dass zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und der Unteren Wasserbehörde der Stadt Duisburg Einvernehmen besteht.

„Die bestehende Entwässerung ist dem Stand der Technik anzupassen und ein Handlungsbedarf wegen der Nähe des Naherholungsgebietes Sechs-Seen-Platte sowie ebenfalls betroffener Wohngebiete gegeben sei.“

Im 3. Absatz erklären Sie uns weiter „Sobald sich beim Landesbetrieb Straßenbau NRW und der Unteren Wasserbehörde Stadt Duisburg abzeichnet, wie die konkrete Lösung aussieht, werden Sie vom Landesbetrieb Straßenbau NRW informiert werden.“

Vom Landesbetrieb Straßenbau NRW haben wir bis zum heutigen Tag nichts über konkrete Lösungen erfahren.

Das Problem der Entwässerung besteht seit Planung der Autobahnverbreiterung im Jahr 1983. Die Straßenverkehrsdichte hat seit dem überproportional zugenommen, die Wahrscheinlichkeit von Unfällen auch. Selbst die Gesetzeslage hat sich geändert:

- a) Im Hinblick auf das BImSchG § 1Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur – und sonstige Sachgüter vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen
- b) Im Hinblick auf die Bauordnung des Landes NRW § 45Abwasseranlagen sind so anzuordnen, herzustellen und instand zu halten, dass sie betriebsicher sind und Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen können
- c) Im Hinblick auf LWG, WHG, Landschaftsgesetz NRW

Für die Ansiedlung Bissingheim wurde das Sumpf- und Moorgelände in den 20er Jahren für den Norden und in den 30er Jahren für den Süden trockengelegt, d.h. es wurden Gräben hergestellt, in einer Gesamtlänge von ca. 5,2 km die netzartig miteinander verbunden sind. Die Grundwasserstände bewegen sich je nach Jahreszeit und Wetterlage zwischen ca. 0 bis 1,5 m Tiefe.

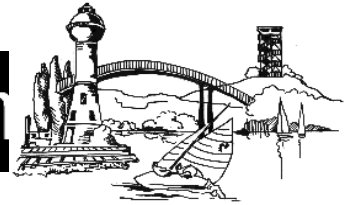
Die offenen und verrohrten Gewässer führen nur Regen-, Oberflächen-, Schichten- und Grundwasser aus dem Ellenberg und Holzenberg östlich der A3 und den Grünflächen in Bissingheim westlich der A 3 Richtung Rhein ab, also ein sehr empfindliches Ökosystem!

Vor dem Ausbau der A3 im Jahr 1988 versickerte das Regen- und Oberflächenwasser links und rechts der 2 x 2-spurigen Autobahn direkt ins Vorgelände. Nach dem Ausbau der A3 auf 2 x 3 Fahrspuren wurde eine Kanalentwässerung installiert. Die Abwässer der Autobahn fließen unmittelbar in das Bissingheimer Graben- und Rohrsystem, anschließend in den Blauen See, die Sechs-Seen-Seenplatte und Entenfang. Die Abwässer sind ungeklärt!

BÜRGERVEREIN WEDAU / BISSINGHEIM

von 1972 e.V.

Initiative Pro Bissingheim



-3-

Durch die angespannte derzeitige Haushaltsslage ist die Anpassung der Technik zur Reinhaltung der im Landschafts- und Naturschutzgebiet befindlichen Gewässer nicht einfach. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern muss trotzdem eine rasche und gute Lösung gefunden werden.

Wir bitten Sie, unsere langjährigen Bemühungen und die unserer Stadtverwaltung zu unterstützen, damit endlich das Gefahrenpotenzial für unsere Gewässer erheblich gemindert wird. Für eine hoffentlich kurzfristige Antwort über die weitere Vorgehensweise sind wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Gebhard'.

Wolfgang Gebhard
Vorsitzender
Bürgerverein Wedau/Bissingheim
Kalkweg 203
47279 Duisburg
Tel.: 0203 / 72 07 54
E-Mail: mawo.gebhard@t-online.de

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Gasper'.

Ernst Gasper
Dipl.-Ing. Architekt
Pro Bissingheim
Hermann – Grothe - Str. 116
47279 Duisburg
Tel.: 0203 / 72 34 19
E-Mail: ergerbi@t-online.de

Zur besseren Erklärung erhalten Sie beigefügt Übersichtspläne (1 x Bissingheim und 1 x Teilbereich Duisburg-Süd). Die Pläne lassen erkennen, dass die Autobahn zwischen einem Naturschutz-, Wohnungs- und Naherholungsgebiet liegt.

Zur Kenntnisnahme an:

Landesbetrieb Straßenbau NRW, Krefeld
Herrn Oberbürgermeister Sauerland, Stadt Duisburg
Herrn Stadtdirektor Dr. Greulich
Amt für Umwelt-, Gesundheit- und Verbraucherschutz ,Stadt Duisburg
Herrn Dr. Schmid, Untere Wasserbehörde, Stadt Duisburg
Herrn van Wickeren, Amt für Wasser- und Kreislaufwirtschaft, Stadt Duisburg